Helaba

Im Fokus: SSA & Financials

2. Februar 2023

Weekly Market Update

Primärmarktumfeld: Die Primärmärkte sind weiterhin konstruktiv. Die Fed hat die Zinsen wie erwartet um 25 Bps. und die EZB um 50 Bps. angehoben. Der Internationale Währungsfonds sieht einen "Wendepunkt" für die Weltwirtschaft und hob zum ersten Mal seit einem Jahr seine Wachstumsprognose an. Die Eurozonen-Teuerung hat nachgelassen, die Rekord-Kerninflation jedoch nicht.

Emissionsbarometer

SSA

Die Emissionsaktivtäten setzen angesichts des zuträglichen Marktumfelds fort, wenngleich die hohe Dynamik des Januars in den vergangenen Tagen nicht mehr fortgeschrieben werden konnte.

Covered Bonds

Das Primärmarktumfeld ist weiterhin konstruktiv so dass auch im Februar mit einer regen Emissionstätigkeit gerechnet werden muss. Die von der EZB wohl bis Ende März angewendete 20 %-Quote wirkt als zusätzlicher Faktor. Dennoch sollten die hohen Januar-Umsatzzahlen nicht erneut erreicht werden.

Senior Unsecured

Hier hat sich die Primärmarktaktivität ebenfalls deutlich abgeschwächt. Nicht zuletzt sorgt die Blackout-Periode aufgrund der laufenden Quartalsberichtssaison für eine abwartende Haltung der Emittenten. Das Marktumfeld bleibt aber konstruktiv.

Risiko-Trendindikator: Kurzfristig zunehmende Risiken

Relative* ASW-Spread Veränderung

IBOXX EURO	1 Tag	1 Woche	4 Wochen	13 Wochen	52 Wochen	104 Wochen
Germany	0,06	0,13	-0,11	0,97	0,37	-0,78
European Union	0,05	-0,07	0,31	0,88	2,52	2,88
Germany Covered	-0,03	-0,13	0,07	0,32	1,15	0,60
EU Covered	-0,01	-0,06	0,06	0,22	0,78	0,62
Banks senior preferred	0,04	-0,04	-0,51	-1,27	1,34	1,19
Banks senior bail-in (SNP)	0,00	-0,11	-0,72	-1,51	1,09	1,16
Banks subordinated	0,05	-0,11	-0,56	-1,44	0,98	1,06
Supranational	0,02	-0,10	0,31	0,94	2,17	2,19
Agencies	0,00	0,04	-0,08	0,74	0,71	0,20
Sub-Sovereigns Germany	-0,02	-0,14	0,05	0,63	-0,30	-0,36
Sub-Sovereigns	0,00	-0,09	0,06	0,57	0,79	0,59

stark | mittel | schwach | unverändert | schwach | mittel | stark

Spreadausweitung | Spreadeinengung

*ASW-Level standardisiert und 2T-geglättet

Quellen: Refinitiv, Helaba Research & Advisory

Nach einer kurzen Verschnaufpause verdeutlicht unser Risiko-Trendindikator die kurzfristig wieder zunehmende Risikoaversion. Die längerfristige Beurteilung fällt weiterhin negativ aus.

SSA

Im SSA-Segment wurden im Januar 48 Emissionen mit einem Volumen von 63,4 Mrd. EUR platziert. Davon entfielen 8 Transaktionen (12,2 Mrd. EUR) auf Supranationals. In dieser Woche ragte das Land Hessen mit seiner Emission einer knapp 10-jährigen Landesschatzanweisung eindrucksvoll heraus. Entgegen der Erwartungen wurde diese mit einem Volumen von 2 Mrd. EUR begeben. Das Orderbuch i. H. v. 4,6 Mrd. EUR fiel imposant aus, so dass es Hessen während des Bookbuildings gelang, die anfängliche Spread-Vorgabe um 2 Bps. auf final MS-1. einzuengen. Eine Neuemissionsprämie musste nicht geboten werden. Auch im Vergleich mit der in der Vorwoche begebenen NRW-Anleihe - diese wurde final bei MS+2 Bps. Gepreist - war das Resultat bemerkenswert.

Ausblick: Ein Sustainable Development Bond der Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB) befindet sich weiterhin der Pipeline. Ferner plant die EU im Rahmen des NextGenerationEU-Programms im ersten Halbjahr Bonds mit einem Volumen von 70 Mrd. EUR zu platzieren. Die nächste Transaktion steht in der Woche vom 13-17 Februar auf der Agenda. Weitere 10 Mrd. EUR sollen über das neu geschaffene Macro-Financial-Assistance-Programm für die Ukraine generiert werden.

€ SSA Emissionen in der Woche vom 30. Januar 2023

Kupon	Emittent	Rating (M/S&P/F)	Volumen in €	Tap	Fälligkeit	Begebungs-Spread zu Swaps	ESG	Begebung	Orderbuch	erste Spread-indikation
2,000%	EU	Aaa /AA+/AAA	2,265 Mrd.	✓	04.10.2027	Auction		28.11.2022	2,330 Mrd.	Auction
1,000%	EU	Aaa /AA+/AAA	1,765 Mrd.	✓	06.07.2032	Auction		30.01.2023	4,000 Mrd.	Auction
2,875%	Hessen	- /AA+/-	2,000 Mrd.		10.01.2033	ms -1 Bp		31.01.2023	4,600 Mrd.	ms + 1 area

Quellen: Bloomberg, Helaba DCM

Covered Bonds

Die Monatsbilanz für den Januar fällt beeindruckend aus. 53 gedeckte Anleihen mit einem Volumen von 43,5 Mrd. EUR wurden emittiert. Der Laufzeitendurchschnitt betrug 5,7 Jahre, wobei die Papiere der DekaBank und der Deutschen Kreditbank mit Laufzeiten von zwei bzw. 12 Jahren herausragten. Knapp 7 Bps. an Neuemissionsprämie musste von den Emittenten akzeptiert werden und die Kupons lagen im Mittelwert bei 3,04 %. Die hohe Emissionsdynamik des Januars setzte sich erwartungsgemäß im Vorfeld der Zinsentscheide verschiedener Notenbanken in den vergangenen Tagen nicht fort. In dieser Woche eröffnete die Sparkasse Hannover am Montag sehr erfolgreich die Februar-Abrechnungsperiode. Das Orderbuch für den fünfjährigen 250 Mio. EUR-Subbenchmark-Hypothekenpfandbrief lag in der Spitze bei 750 Mio. EUR. So konnte der finale Spread im Vergleich

> *„Im Großen und Ganzen setzt sich der konstruktive Trend zu engeren Swapspreads fort. Eine Kaufbereitschaft auf den aktuellen Levels ist sowohl von Kundenseite als auch von den Liquiditätsprovidern vorhanden. Hilfreich ist der Umstand, dass die Primärmärkte derzeit deutlich den Fuß vom Gas genommen haben. Der Angebotsdruck ist dadurch signifikant gesunken. Darüber hinaus sind einige Marktsegmente (Core/Scandis/Kanada) trotz des in den kommenden Wochen zu erwartenden starken Marktauftritts in der Investorenwahrnehmung zu weit rausgelaufen."*
>
> *Einschätzungen aus dem Handelsraum der Helaba*

zur Vermarktung um 4 Bps. auf final MS+8. eingeengt werden. Diese Emission stand aber auch aus anderem Grund im Fokus: Die Marktteilnehmer waren sehr gespannt zu erfahren, ob die **EZB ihre maximale Ankaufsquote** von zuvor 20 % für die im Februar valutierende gedeckte Anleihe reduzieren würde. Wie wir heute wissen, war dies nicht der Fall. Diese Erkenntnis sorgte bei den Emittenten für Erleichterung und gleichzeitig für eine höhere Planungssicherheit.

In der Berichtswoche zum 27.01. hat die EZB ihre CBPP3-Bestände im Vergleich zu Vorwoche deutlich um 678 Mio. EUR reduziert.

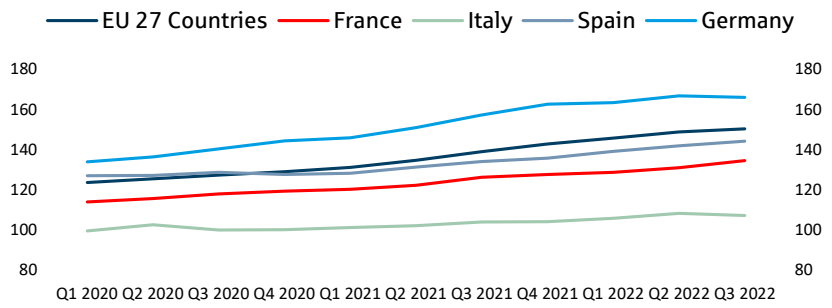
Insgesamt beobachten wir Anschlusskäufe unserer Kundschaft für diesjährig begebene Emissionen, wodurch bestehende Zuteilungslücken geschlossen werden. Das Bild stellt sich konstruktiv dar, erwähnenswert ist jedem Fall die herausragende Performance der neuen Lloyds 3y, die unlängst bei MS+24 emittiert wurde und aktuell bei Midmarket +12 notiert!

Ausblick: Das Primärmarktumfeld ist weiterhin konstruktiv. Die rege Emissionstätigkeit wird sich im Februar fortsetzen, wenngleich davon auszugehen ist, dass die Umsätze des Januars nicht mehr erreicht werden. In der Pipeline befindet sich die Sumitomo Mitsui Banking Corp. für einen 5-jährigen Covered.

Chart of the Week

Permanent steigende Hauspreisindizes gehören der Vergangenheit an

Hauspreisindizes, Indexpunkte



*2015 = 100

Quellen: Eurostat, Helaba Research & Advisory

Die angespannten Immobilienmärkte in weiten Teilen der Welt stellen insgesamt ein größer werdendes Risiko dar, zumal höhere Zinssätze die Finanzsituation der Haushalte belasten und den Preisverfall zu verschärfen drohen. Für **Covered Bond-Investoren** sollten sich die Auswirkungen jedoch in Grenzen halten. So betont beispielsweise die **Rating Agentur Fitch,** dass die Covered Bond-Ratings gut vor steigenden Zinssätzen geschützt seien. Laut der Agentur profitieren die Covered-Bond-Programme von einem großen Übersicherungspolster und hohen Emittentenratings, wodurch der neutrale Ausblick für den Covered-Bonds-Sektor in 2023 untermauert wird (siehe auch Kurzmeldungen).

€ Covered Bond Emissionen in der Woche vom 30. Januar 2023

Kupon	Emittent	Rating (M/S&P/F)	Volumen in €	Tap	Fälligkeit	Begebungs-Spread zu Swaps	ESG	Begebung	Orderbuch	erste Spread-indikation
3,000%	Sparkasse Hannover	- /-/AAA	0,250 Mrd.		07.02.2028	ms +8 Bp		30.01.2023	0,675 Mrd.	ms + 12 area

Quellen: Bloomberg, Helaba DCM

Senior Unsecured

Nach der Emissionsflut im Januar (49,2 Mrd. EUR, Verdoppelung gg. Vj.) hat die Primärmarktaktivität bei erstrangig unbesicherten Bankanleihen im EUR-Benchmark-Format diese Woche deutlich nachgelassen, was auf die Blackout-Periode aufgrund der laufenden Berichtssaison zurückzuführen ist. Darüber hinaus sorgten die Zinsentscheidungen der Notenbanken diese Woche für eine abwartende Haltung bei den Emittenten.

Das **Marktumfeld blieb jedoch weiter freundlich**, und der ruhigere Primärmarkt wirkt sich spürbar positiv auf die Risikoprämien sowohl am Primärmarkt als auch am Sekundärmarkt aus; selbst längere Laufzeiten fanden wieder mehr Interesse. Alle drei Transaktionen seit Montag konnten somit solide Ergebnisse erzielen und den Spread während des Book Buildings um 25 Bp. einengen.

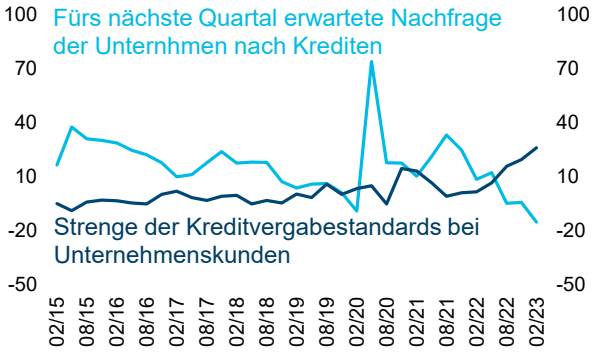
Gute Unterstützung bringt auch die Berichtssaison der Banken: Die bisher veröffentlichten Ergebnisse übertreffen die bereits hohen Erwartungen der Marktteilnehmer. Einige Banken konnten mehrjährige Rekordgewinne für 2022 vermelden, darunter Unicredit, BBVA und Deutsche Bank. Hauptwachstumstreiber bei den Erträgen sind die

Zinsüberschüsse, die vor allem im Geschäft mit Kundeneinlagen vom Umfeld steigender Zinsen profitieren. Befeuert durch weitere Effekte (u.a. TLTRO-Prämie) erreichte der Zinsgewinn bei manchen Häusern im 4. Quartal einen Zuwachs von bis zu 30 % gegenüber Vorjahr. Auch wenn sich solche Veränderungsraten nicht in gleichem Ausmaß weiter fortschreiben lassen, ist auch für 2023 mit guten Ergebnissen der Branche zu rechnen (siehe unsere Credit-Publikation: **„Europäische Banken – Mit Zuversicht ins Jahr 2023“** vom 11.1.2023)

Hinzu kommt, dass die **Qualität der Kreditportfolien** trotz aller Krisen weiter **sehr stabil** bleibt. Zwar haben die Häuser zusätzliche Rückstellungen für Kredite gebildet, um dem schwachen wirtschaftlichen Ausblick Rechnung zu tragen, die Problemkreditquoten bleiben aber auf niedrigem Niveau erfreulich stabil bzw. sind teils sogar noch weiter rückläufig. Fragen werfen allerdings die **Entwicklungen bei den Kundeneinlagen** auf: Bei aller Euphorie über die Margenentwicklung im zweiten Halbjahr 2022 werden von den Marktteilnehmern sowohl die rückläufigen Volumina sowie die verzögerte Weitergabe höherer Zinssätze an Kunden äußerst aufmerksam verfolgt. Auch der **jüngste Bank Lending Survey der EZB** trübte das Bild etwas, lässt er doch eine im aktuellen Quartal rückläufige Kreditnachfrage von Unternehmen befürchten (siehe Kurzmeldungen).

BLS*: Rückgang auch bei Unternehmenskrediten?

Jeweils Veränderung Anteil positive vs. negative Werte**, in %



*Bank Lending Survey **Positive Werte sind Verschärfung/Zunahme, negative Werte sind Erleichterung/Verringerung
Quellen: EZB, Helaba Research & Advisory

Ausblick: Die Quartalsberichtssaison der Banken setzt sich nächste Woche fort, so dass sich die Verschnaufpause bei der Emissionstätigkeit fortsetzen dürfte.

> *„Die Credit Spreads handelten im Januar sehr konstruktiv und konnten auch in der letzten Handelswoche wieder einengen. Der Auftakt der Berichtssaison bei den europäischen Banken brachte sehr gute Zahlen, so z.B. bei Unicredit, UBS und BBVA, was die positive Marktstimmung weiter unterstützte. Die Investorenaktivität ist derzeit auf sehr hohem Niveau und ermöglicht gute 2-way Flows. Die in 2023 emittierten Bonds sind bei den Umsätzen natürlich herausragend. Hier konzentriert sich ein Großteil der Real Money Flows. Auch ETF Funds treten überwiegend als Käufer der Neuemissionen auf. Generell hat sich vor allem das kurze Ende und der FRN Bereich über die letzten Wochen deutlich belebt.“*
>
> *Einschätzungen aus dem Handelsraum der Helaba*

€ Senior Prefered Emissionen in der Woche vom 30. Januar 2023

Kupon	Emittent	Rating (M/S&P/F)	Volumen in €	Tap	Fälligkeit	Begebungs-Spread zu Swaps	ESG	Begebung	Orderbuch	erste Spread-indikation
5,000%	Deutsche Pfandbriefbank AG	- /BBB+/-	0,500 Mrd.		05.02.2027	ms +215 Bp	✓	30.01.2023	1,750 Mrd.	ms +240 area

Quellen: Bloomberg, Helaba DCM

€ Senior Non-preferred Emissionen in der Woche vom 30. Januar 2023

Kupon	Emittent	Rating (M/S&P/F)	Volumen in €	Tap	Fälligkeit	Begebungs-Spread zu Swaps	ESG	Begebung	Orderbuch	erste Spread-indikation
3,750%	SEB	A3 /A-/AA-	1,000 Mrd.		07.02.2028	ms +85 Bp		30.01.2023	1,850 Mrd.	ms +110 area
3,750%	Bayerische Landesbank	A2 /-/A-	0,500 Mrd.		07.02.2029	ms +95 Bp	✓	31.01.2023	1,160 Mrd.	ms +120 area

Quellen: Bloomberg, Helaba DCM

Berichtstermine ausgewählter Banken

Emittent	Datum	Emittent	Datum
INTESA SANPAOLO	03.02.2023	SVENSKA HANDELSBANKEN-A SHS	08.02.2023
BNP PARIBAS	07.02.2023	CREDIT SUISSE GROUP AG-REG	09.02.2023
BANCA MONTE DEI PASCHI SIENA	07.02.2023	KBC GROUP NV	09.02.2023
BANCO BPM SPA	07.02.2023	CREDIT AGRICOLE SA	09.02.2023
OP CORPORATE BANK PLC	08.02.2023	DNB BANK ASA	09.02.2023
SPAREBANK 1SR BANK ASA	08.02.2023	SPAREBANKEN SOR	10.02.2023
SOCIETE GENERALE SA	08.02.2023	BPCE SA	10.02.2023
ABN AMRO BANK NV-CVA	08.02.2023		

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Kurzmeldungen

31.1. Veröffentlichung der Umfrage zur Kreditvergabe der Banken im Euroraum: Im **Bank Lending Survey (BLS)** vom Januar 2023 meldeten die Banken des Euroraums eine erhebliche weitere Verschärfung der Kreditstandards für Kredite oder Kreditlinien an Unternehmen im vierten Quartal 2022. Risiken im Zusammenhang mit den Wirtschaftsaussichten, der branchen- oder unternehmensspezifischen Situation und der Risikotoleranz der Banken wirkten sich weiterhin verschärfend auf die Kreditstandards aus. Die Nettokreditnachfrage der Unternehmen ging zurück, was der kürzlich beobachteten Abschwächung der Kreditvergabe an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften entspricht. Der Rückgang der Nettonachfrage war stärker als von den Banken im Vorquartal erwartet. Die Banken meldeten eine starke Nettoverschärfung der Kreditstandards für Wohnungsbau- und Verbraucherkredite. Ausschlaggebend dafür war in erster Linie eine höhere Risikowahrnehmung, aber auch die Finanzierungskosten und Bilanzbeschränkungen sowie die abnehmende Risikotoleranz trugen zu einer Verschärfung bei, während der Wettbewerb bei Wohnungsbaukrediten eine leichte Verschärfung bewirkte.

31.1. EBA leitet EU-weiten Stresstest 2023 ein: Die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) hat den EU-weiten Stresstest 2023 gestartet und die **makroökonomischen Szenarien veröffentlicht**. Der diesjährige EU-weite Stresstest soll wichtige Anhaltspunkte für die Bewertung der Widerstandsfähigkeit des europäischen Bankensektors in dem derzeitigen unsicheren und sich verändernden makroökonomischen Umfeld liefern. Das negative Szenario basiert auf einer hypothetischen Verschärfung der geopolitischen Spannungen, wobei eine hohe Inflation und höhere Zinssätze starke negative Auswirkungen auf den privaten Verbrauch und die Investitionen sowohl im Inland als auch weltweit haben. Die EBA geht davon aus, dass sie die Ergebnisse der Studie Ende Juli 2023 veröffentlichen wird.

30.1. Fitch Ratings: Covered-Bond-Ratings gut vor steigenden Zinssätzen geschützt
Das steigende Zinsumfeld wird laut Fitch Ratings die Zinsinkongruenzen zwischen Aktiva und Passiva in ungesicherten Covered-Bond-Programmen verschärfen. Programme mit längerfristigen festverzinslichen Vermögenswerten und kurzfristigen Verbindlichkeiten, die früher zu höheren Zinssätzen refinanziert werden, werden am stärksten betroffen sein. Covered-Bonds-Programme profitieren jedoch von einem großen Übersicherungspolster und hohen Emittentenratings, die laut der Agentur den neutralen Ausblick für den Covered-Bonds-Sektor für 2023 untermauern.
30.1. Spaniens Sondersteuer für Banken: Spaniens größte Banken werden die umstrittene Gewinnsteuer des Landes anfechten, nachdem sie ihre erste Rate bis zum 20. Februar gezahlt haben, wie mit ihren Plänen vertraute Personen gegenüber der **Financial Times** erklärten. Der spanische Bankenverband hat argumentiert, dass die Banken ihre Kreditvergabekapazität einschränken würden, wenn sie gezwungen wären, 3 Mrd. EUR an Steuern zu zahlen.

27.1. Kreditvergabe der Banken zeigt geringeres Wachstum auf: Das Wachstum der Kreditvergabe an Unternehmen im Euro-Raum hat sich zum Jahresende hin angesichts der gestiegenen Leitzinsen und Konjunktursorgen deutlich verlangsamt. Im Dezember vergaben die Geldhäuser im Währungsgebiet 6,3 Prozent mehr Kredite an Firmen als vor Jahresfrist, wie die **Europäische Zentralbank** am Freitag in Frankfurt mitteilte. Im November hatte das Wachstum noch bei 8,3 Prozent gelegen, im Oktober bei 8,9 Prozent. (u.a. **Handelsblatt**)

27.1. EZB lehnt Forderung der Banken nach geringerem Eigenkapital zur Förderung der Kreditvergabe ab: Die Europäische Zentralbank (EZB) hat Forderung der europäischen Banken nach einer Lockerung der Eigenkapitalvorschriften, um die Kreditvergabe anzukurbeln und die Banken auf eine Stufe mit den US-Konkurrenten zu stellen, zurückgewiesen. Wie die Nachrichtenagentur **Reuters** berichtet, erklärte die EZB, sie sei bereit, mit der Branche darüber zu diskutieren, wie die Aufsichtsprozesse weiter verbessert werden können.

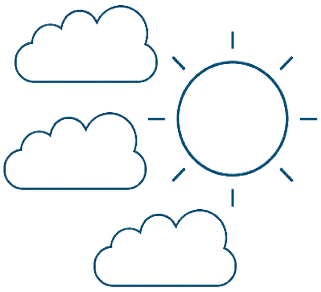
26.1. Nachhaltigkeitsberichterstattung: Die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) hat eine **Stellungnahme** zu den Entwürfen der Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) veröffentlicht, die von der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) entwickelt wurden. Die EBA erkennt an, dass die Entwürfe der ESRS mit den internationalen Standards und den einschlägigen EU-Verordnungen übereinstimmen, und begrüßt den in diesem Stadium erreichten Grad der Angleichung an die Offenlegungsanforderungen der Säule 3. Nach unserem Verständnis wird die Verabschiedung der ESRS für das 2. Quartal 2023 erwartet.

Marktdaten (aktuell*, ggü. 1 Woche, ggü. 4 Wochen)

E-STOXX 600 Banker	161	3,53%	8,11%	iBoxx € Cov. Germany	6,5	0,1	1,3	iTraxx Senior Financial	86,9	-2,6	-5,9
10J-Rendite	2,29	0,13	0,01	iBoxx € Cov. Bonds	19,7	-0,4	2,0	iBoxx € Supranational	19,1	0,32	3,90
Swap 10J	2,85	0,08	-0,03	iBoxx € Banks PS	70,4	1,4	-12,4	iBoxx € Agencies	2,4	1,44	-0,35
iBoxx € Germany	-45,98	3,61	0,14	iBoxx Banks NPS	100,8	-1,4	-24,9	iBoxx € Sub-Sov. Germany	12,0	-1,62	0,97
iBoxx € EU	25,58	1,06	4,53	iBoxx Banks Subordinated	166,9	-2,1	-27,3	iBoxx € Sub-Sovereign	27,3	-0,05	0,98

*Schlusskurse vom Vortag
Quellen: Refinitiv, Helaba Research & Advisory, * ASW-Spreads

Freizeittipp für's Wochenende: Rheinsberg mit Schloss Rheinsberg (Brandenburg)



Rheinsberg mit seinem Schloss im Friderizianischen Rokoko, dem hübschen Stadtkern und seiner umliegenden wasserreichen Landschaft gehört zu den beliebtesten Ausflugszielen in Brandenburg.
Neben der Nutzung als Museum finden im Schloss Rheinsberg das ganze Jahr über Sonderführungen, Vorträge und Konzerte statt.

Das Schloss am Wasser ist ein guter Ausgangspunkt für weitere Aktivitäten im Ruppiner Land.
Bei Eisenbahnfans sind die Fahrten der Berliner Eisenbahnfreunde mit historischen Dampflokzügen von Berlin zum Bahnhof Rheinsberg legendär, die Eisenbahnromantik mit einem Besuch in Rheinsberg verbinden.

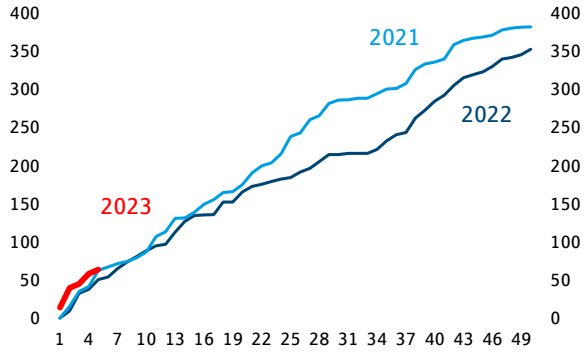
Weitere Informationen:
Rheinsberg

Haben Sie Ideen für Freizeittipps? Gerne nehmen wir Ihre Anregungen unter **research@helaba.de** entgegen.
Quelle: https:/ **Schloss Rheinsberg - Ausflüge am Wochenende nach Brandenburg | top10berlin**

Chartbook SSA, Covered Bonds, Senior Unsecured

SSA: Emissionen

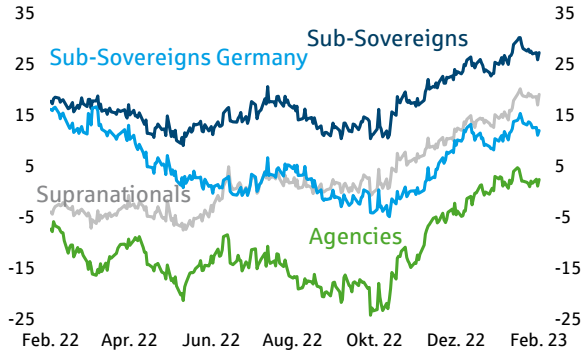
EUR-Benchmark-Emissionsvolumen kumuliert nach Wochen, Mrd. EUR



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

SSA: Spreadentwicklung

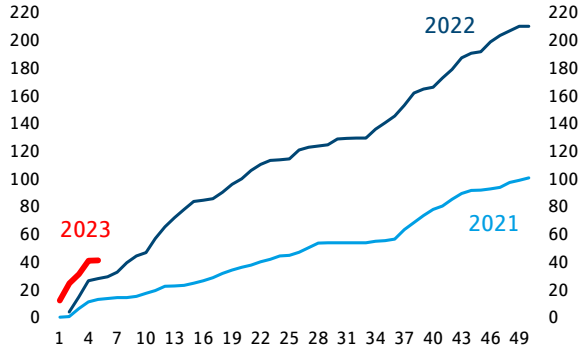
ASW-Spread in Bp.



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Covered Bonds: Emissionen

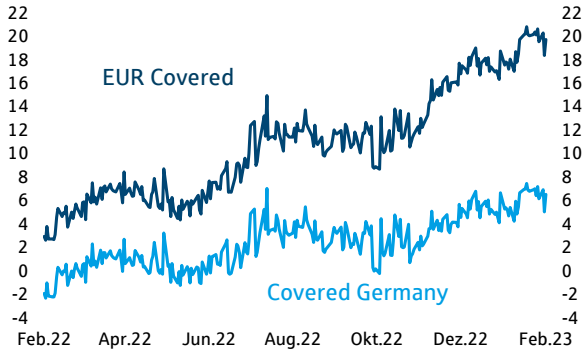
EUR-Benchmark-Emissionsvolumen kumuliert nach Wochen, Mrd. EUR



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Covered Bonds: Spreadentwicklung

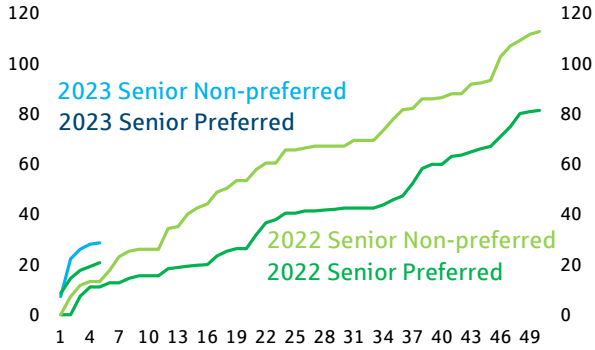
ASW-Spread in Bp.



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Senior Unsecured: Emissionen

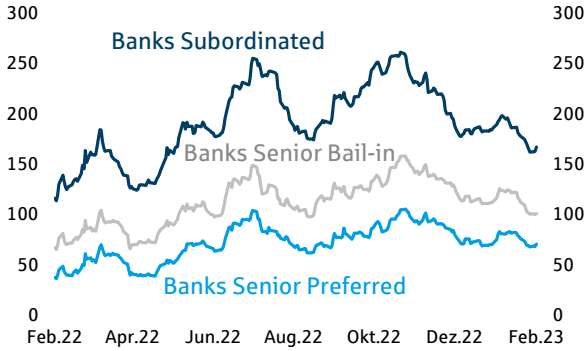
EUR-Benchmark-Emissionsvolumen kumuliert nach Wochen, Mrd. EUR



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Senior Unsecured: Spreadentwicklung

ASW-Spread in Bp.



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Neues von Research & Advisory

→ Wochenausblick
→ Im Fokus: Zinsen
→ Im Fokus Credits: Corporate Schuldschein-Wachsende Vielfalt schafft neue Handlungsoptionen
→ Im Fokus Länder: Österreich – konjunkturelle Rutschpartie
→ Im Fokus: Europäische Banken: Mit Zuversicht ins Jahr 2023
→ Primärmarkt update EUR Benchmark Bankanleihen
→ Singapurische Covered Bonds: Top Bonität made in Asia
→ Credits: Corporate Schuldschein: Primärmarkt 2022
→ Aktien: Chartbook
→ Immobilien und Covered Bonds (Video)
→ Märkte und Trends 2023 - Jahresausblick für Konjunktur und Kapitalmärkte
→ Märkte und Trends 2023 - Jahresausblick für Konjunktur und Kapitalmärkte (Video)
→ Sustainable Finance: Die Rendezvous-Clause

Autoren-Team

Sabrina Miehs, CESGA
Head of FI & SSA Research
Senior Advisor Sustainable Finance
T 069/91 32-48 90

Dr. Susanne Knips
Senior Credit Analyst
T 069/91 32-32 11

Christian Schmidt
Covered Bond & SSA Analyst
T 069/91 32-23 88

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory

Redaktion:
Sabrina Miehs
Corporate Research & Advisory

Verantwortlich:
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirtin/
Head of Research & Advisory

Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32 – 20 24
Internet: www.helaba.com

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:
https://news.helaba.de/research/